

PRESSEMITTEILUNG

Zehnjähriges Jubiläum des Bildungsprojekts Patio13 an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg

Festredner Dr. Heiner Geißler unterstützt Straßenkinderpädagogik als Mittel im Kampf gegen die weltweite Bildungsarmut

von Ute Schnebel

27.07.10 - Der Globalisierungskritiker und Sozialpolitiker Dr. Heiner Geißler ruft anlässlich des zehnjährigen Jubiläums des Bildungsprojekts Patio13 im Juli 2010 die Pädagogische Hochschule Heidelberg dazu auf, eine weltweite Initiative „Lehrer ohne Grenzen“ zu starten. Ausgerüstet mit der pädagogischen Kompetenz im Umgang mit randständigen Kindern und Jugendlichen, die die Pädagogische Hochschule Heidelberg durch das Bildungsprojekt Patio13 in den letzten zehn Jahren



Dr. Heiner Geißler

Foto: Gabriel Weber

erworben hat, spricht er sich für ein internationales Netzwerk von Lehrern und Lehrerinnen aus, die sich in weltweiten Einsätzen für bessere Bildungschancen engagieren. „Für mich ist die Straßenkinderpädagogik vergleichbar mit den Mikrokrediten in Indien. Sie setzt direkt bei den Menschen an und ist damit ein wichtiger Baustein zur Bekämpfung der weltweiten Armut, insbesondere der Bildungsarmut“, betonte Heiner Geißler in seiner Festrede. Darin lobte er vor allem auch das jahrzehntelange Engagement von Prof. Hartwig Weber in diesem Bereich.

Zusammen mit Sor Sara Sierra, der Rektorin der kolumbianischen Partnerhochschule Escuela Normal in Medellín, hat Hartwig Weber das Projekt Patio13 im Jahr 2000 angestoßen, das sich inzwischen zu einer weit verzweigten internationalen Bildungsinitiative entwickelt hat. Wichtige Unterstützer auf diesem Weg waren und sind die Heidelberger Druckmaschinen AG, die Salesianer-Organisation Don Bosco, Bonn, und die Baden-Württemberg Stiftung. Seit 2002 erhielten mehr als dreißig deutsche und kolumbianische Studierende ein Baden-Württemberg STIPENDIUM, mit dem sie an der Partnerhochschule einen Studienaufenthalt realisieren konnten. 2007 präsentierten die Stipendiaten das Projekt eindrucksvoll beim von der Baden-Württemberg-Stiftung ausgerichteten Jahresempfang des damaligen Ministerpräsidenten Oettinger. Der zu diesem Anlass von der Stiftung produzierte Film gibt auch heute noch wieder, welche Bedeutung das Stipendium insbesondere für die jungen Kolumbianer hat. Für Dr. Andreas Weber, Leiter der Abteilung Bildung der Baden-Württemberg Stiftung, ist Patio13 „ein herausragendes Beispiel für die Nutzung des Baden-Württemberg-STIPENDIUMS zum Aufbau und zur Stabilisierung einer internationalen Hochschulkooperation wie auch für das

soziale Engagement von Baden-Württemberg-Stipendiaten im Rahmen des Auslandsaufenthaltes“. Weiteres Lob für das Projekt kam von Bruder Jean Paul Muller, Prokurator der Salesianer Don Boscos aus Bonn, von Dr. Klaus-Dieter Hohn vom Hochschulrat der Pädagogischen Hochschule Heidelberg und von Prof. Georg Zenkert, Dekan der Fakultät für Kultur- und Geisteswissenschaften, der betonte: „Es geht hier – und darauf richtet sich ja unsere Hochschule gegenwärtig ein – um eine inklusive Pädagogik, die nicht die Kinder an die Institution anpasst, sondern diese an die Kinder.“

Aus Patio13 ist 2007 der Masterstudiengang Straßenkinderpädagogik entstanden, der seitdem an den Pädagogischen Hochschulen Heidelberg und Freiburg in Kooperation mit den dortigen Universitäten angeboten wird. Die ersten Absolventen haben inzwischen ihr Studium erfolgreich abgeschlossen und bekamen auf der Festveranstaltung von Studiengangsleiter Prof. Klaus-Dieter Hupke ihre Zeugnisse überreicht. Dabei bedankte sich die Kolumbianerin Katherine Gonzalez Moncada für das Baden-Württemberg STIPENDIUM, das es ihr ermöglicht, den Masterstudiengang Straßenkinderpädagogik in Deutschland zu studieren.

Eröffnet wurde die von Ulla Fricke, Don Bosco, moderierte Jubiläumsfeier mit einer Fotoausstellung, die von den Mitarbeiterinnen des Kompetenzzentrums Straßenkinderpädagogik (PH Heidelberg) in Zusammenarbeit mit Masterstudierenden konzipiert wurde. Die Ausstellung ist noch bis zum 9. August 2010 im Foyer der Pädagogischen Hochschule Heidelberg, Keplerstraße 87, zu sehen.

Die Rektorin Prof. Anneliese Wellensiek, die die etwa 200 Festgäste in der Aula der Pädagogischen Hochschule begrüßte, brachte „für die geleistete Arbeit und das unendliche Engagement aller am Projekt Beteiligten“ den „Stolz und Dank der Hochschule zum Ausdruck“.

Außerdem würdigte sie Hartwig Weber, der Ende September 2010 als Theologie-Professor in den Ruhestand gehen wird, für den „erfolgreichen Lebensweg eines Hochschullehrers“.

Gleichzeitig betonte sie den Wunsch der Pädagogischen



Prof. Dr. Hartwig Weber, Rektorin Prof. Dr. Anneliese Wellensiek Foto: Gabriel Weber

Hochschule Heidelberg nach einem weiteren Engagement Hartwig Webers für das Projekt Patio13. Dabei verwies sie auf die Bedeutung und lokale Relevanz des Masterstudiengangs Straßenkinderpädagogik: „Unmittelbar vor unserer Haustür leben Kinder in riskanten Lebenslagen, die betreut und gefördert werden müssen. Unser exkludierendes Schulsystem wirkt sich hier aus. Wir sind auf die Erfahrungen zur Inklusion aus dem Studiengang Straßenkinderpädagogik angewiesen, um diese Herausforderung zu meistern.“ Ein konkretes Vorhaben, das in diese Richtung geht, ist die vom Kompetenzzentrum Straßenkinderpädagogik (PH Heidelberg) in Kooperation mit „Freezone“ (eine Anlaufstelle für Straßenkids in Mannheim) geplante „Mannheimer Straßenschule“, in der Jugendliche und junge Erwachsene im Rhein-Neckar-Raum, deren Lebensmittelpunkt die Straße ist, auf einen externen Haupt- oder Realschulabschluss vorbereitet werden. Hierbei werden Erfahrungen im Bereich Straßenkinderpädagogik aus der Dritten Welt nach Deutschland exportiert und hier nutzbar gemacht.

Patio13 und der Masterstudiengang Straßenkinderpädagogik:

Das internationale Bildungsprojekt Patio13 (www.patio13.de) wurde im Jahr 2000 von der Pädagogischen Hochschule Heidelberg und der kolumbianischen Lehrerbildungsstätte Escuela Normal Superior María Auxiliadora (ENSMA) in Copacabana bei Medellín gegründet. Aus diesem Projekt ging 2007 der Masterstudiengang Straßenkinderpädagogik hervor, der von den Pädagogischen Hochschulen Heidelberg und Freiburg in Kooperation mit den Universitäten Heidelberg und Freiburg angeboten wird. Er qualifiziert für die nachhaltige Bildungsarbeit mit randständigen Kindern und Jugendlichen weltweit, die von der Institution Schule nicht erreicht werden (Schulverweigerer, Kinder in Armut, Kinder mit Migrationshintergrund, Straßenkinder, Flüchtlingskinder, Kinder ethnischer Minderheiten, Kindersoldaten, Aidsweisen, Kinderprostituierte).

Pressekontakt:

Ute Schnebel

Kompetenzzentrum Patio13 Straßenkinderpädagogik

an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg

Tel. 06221 / 477 651

E-Mail schnebel@ph-heidelberg.de